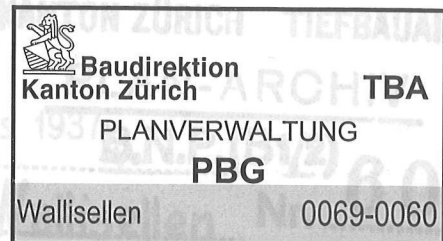


Aus dem Protokoll des Regierungsrates

Sitzung vom 8. Juli 1937.



1928. Quartierplan. A. Der Gemeinderat Wauwilermoos reichte am 24. Juni 1937 die technischen Unterlagen des Quartierplanes Nr. 13 „Bubenthal“ zur Genehmigung ein, dessen Durchführung amtlich erfolgt ist. Die Festsetzung des Quartierplanes ist am 19. Januar 1937 durch den Gemeinderat beschlossen worden. Einem Zeugnis der Bezirksratskanzlei Bülach vom 8. Februar 1937 ist zu entnehmen, daß gegen die am 25. Januar 1937 öffentlich bekannt gegebene Quartierplanvorlage keine Rekurse erhoben wurden.

B. Der Quartierplan Nr. 13 „Bubenthal“ umfaßt ein ausschließlich für Wohnzwecke bestimmtes Gebiet südlich von Rieden, in dessen nordöstlicher Ecke später ein neues Schulhaus gebaut werden soll. Das von der Riedener- (II. Kl.), der Bürgli-, Süd- und Säntisstraße umgrenzte Areal wird durch die projektierte Bubenthalstraße (alle III. Klasse) in zwei nahezu gleich große Hälften geteilt. Diese öffentlichen Straßen besitzen vom Regierungsrat genehmigte Baulinien. Das zur Erschließung gelangende Quartier wird nach der Projektvorlage, welche die Zustimmung aller Grundeigentümer und des Gemeinderates gefunden hat, durch ziemlich genau in west-östlicher Richtung verlaufende Wohnstraßen sehr regelmäßig aufgeteilt.

Bezüglich der Festsetzung der Abstände der Baulinie der Quartierstraßen und deren Niveaulinien sind keine Bemerkungen zu machen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Der vom Gemeinderat Wallisellen am 19. Januar 1937 beschlossene Quartierplan Nr. 13 „Bubenthal“ des Landes zwischen Riedener-, Bürgli-, Süd- und Säntisstraße (II. bzw. III. Klasse) wird genehmigt.

II. Der Gemeinderat Wallisellen wird eingeladen, die Genehmigung öffentlich bekannt zu machen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Wallisellen unter Rückschluß eines Plandoppels mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Bülach und an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 8. Juli 1937.

Vor dem Regierungsrate,

Der Staatsschreiber:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'S. Dymk', written in a cursive style.